

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung Körperschaft nach ausländischem Recht

Vorabfrage

Ist die Körperschaft **bereits bei einem deutschen Finanzamt** steuerlich erfasst?

3 Ja Finanzamt

4 Steuernummer

Falls die Gesellschaft hinsichtlich der Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer bereits bei einem deutschen Finanzamt geführt wird, müssen Sie die in Zeile 242 (Tz. 6.10) gestellte Frage bezüglich einer Zuständigkeitsvereinbarung beantworten. Bei Zustimmung ist dieser Fragebogen nur mit Angabe der Steuernummer und des Finanzamts zu unterschreiben und zurückzugeben.

5 Nein Bitte beantworten Sie in diesem Fall die folgenden Fragen (in deutscher Sprache).

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister)

6

Sitz der Gesellschaft
Straße

7

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

8

Postleitzahl Ort

9

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

10

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

11

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

12

Postleitzahl Ort ggf. ausländ. Staat

13

Kommunikationsverbindungen

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

14

E-Mail

15

Internetadresse

16

Art der in der Bundesrepublik Deutschland ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)

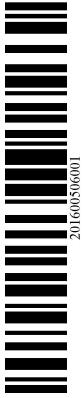
17

18

Wenn die Tätigkeit **Bauausführungen** oder **Montagen** beinhaltet, bitte unter Verwendung der beigegeführten Anlage „Übersicht Bauausführungen/Montage in Deutschland“ eine Aufstellung über die einzelnen Projekte beifügen.

Handelt es sich bei den Tätigkeiten um	Nein	Ja
19 Regiearbeiten des Unternehmens?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
20 Lohnarbeiten für den Auftraggeber?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
21 Tätigkeiten als Subunternehmer?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
22 Überlassung von Arbeitskräften?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet, reichen Sie bitte eine Vertragsabschrift und im Falle der Überlassung von Arbeitskräften den Genehmigungsbescheid der zuständigen Agentur für Arbeit ein.



Steuernummer

1.2 Betriebsstätten/Einrichtungen

Werden in der Bundesrepublik Deutschland feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten, Warenlager)?

X Nein

Form for entry 001: lfd. Nr. 001, Bezeichnung, Anschrift, Straße, Hausnummer, Hausnummerzusatz, Adressergänzung, Postleitzahl, Ort, Telefon: Vorwahl international, Vorwahl national, Rufnummer.

Form for entry 002: lfd. Nr. 002, Bezeichnung, Anschrift, Straße, Hausnummer, Hausnummerzusatz, Adressergänzung, Postleitzahl, Ort, Telefon: Vorwahl international, Vorwahl national, Rufnummer.

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: X Einlageblatt ist beigelegt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 24 bis 34 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr. 001 X Sie ist Eigentum der Körperschaft. Bitte Kaufvertrag beifügen.

X Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. Bitte Vertrag beifügen.

lfd. Nr. 002 X Sie ist Eigentum der Körperschaft. Bitte Kaufvertrag beifügen.

X Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. Bitte Vertrag beifügen.

X Gesondertes Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung ist beigelegt.

Werden im Ausland feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten)?

X Nein

Form for entry 001: lfd. Nr. 001, Bezeichnung, Anschrift, Straße, Hausnummer, Hausnummerzusatz, Adressergänzung, Postleitzahl, Ort, Staat, Telefon: Vorwahl international, Vorwahl national, Rufnummer.

Form for entry 002: lfd. Nr. 002, Bezeichnung, Anschrift, Straße, Hausnummer, Hausnummerzusatz, Adressergänzung, Postleitzahl, Ort, Staat, Telefon: Vorwahl international, Vorwahl national, Rufnummer.

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: X Einlageblatt ist beigelegt.





Steuernummer

Welche anderen (nicht festen) dem Unternehmen dienenden Einrichtungen oder Anlagen sind in der **Bundesrepublik Deutschland** vorhanden (z. B. Baubuden, Geräteschuppen, Unterkunftsbaracken)?

lfd. Nr.

1 0 1

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

1 0 2

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Weitere (nicht feste) Einrichtungen vorhanden? Einlageblatt ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr.

1 0 1

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

lfd. Nr.

1 0 2

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

Gesondertes Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Werden die zu Zeilen 24 bis 34 bzw. 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen ausschließlich unterhalten

Nein

Ja

– zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Waren und Gütern?

– zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen?

– zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Informationsbeschaffung für das Unternehmen?

– zur Werbung, Erteilung von Auskünften, wissenschaftlichen Forschung u. ä. Hilfstätigkeiten?
Bitte Nutzungsart genau angeben:

– als umsatzsteuerliche Betriebsstätte(n)

Ist für die Körperschaft in der **Bundesrepublik Deutschland** eine von ihr abhängige Person (z. B. ein Angestellter) als ständiger Vertreter tätig?

Nein

lfd. Nr.

0 0 1

Name

Vorname

Geburtsdatum

Ja

T T M M J J J J

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

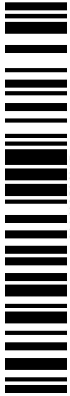
Nein

Ja

Steuernummer												
81	Ifd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum								
	0 0 2			T	T	M	M	J	J	J	J	
82	Straße											
83	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung									
84	Postleitzahl	Ort										
85	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer									
86	Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.											
	Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?										<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
87	Sind andere vom Unternehmen unabhängige Personen (z. B. Makler, Handelsvertreter, Kommissionäre) in der Bundesrepublik Deutschland für das Unternehmen tätig?											
											<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
88	Ifd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum								
	X Ja 0 0 1			T	T	M	M	J	J	J	J	
89	Straße											
90	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung									
91	Postleitzahl	Ort										
92	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer									
93	Bitte Verträge beifügen.											
	Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?										<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
94	Ifd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum								
	0 0 2			T	T	M	M	J	J	J	J	
95	Straße											
96	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung									
97	Postleitzahl	Ort										
98	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer									
99	Bitte Verträge beifügen.											
	Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?										<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
100	1.3 Gesetzlicher Vertreter											
	Name					Vorname						
101	Straße											
102	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung									
103	Postleitzahl	Ort										
104	Postleitzahl	Ort (Postfach)							Postfach			
105	Geburtsdatum			Identifikationsnummer								
	T	T	M	M	J	J	J	J				
106	Kommunikationsverbindungen											
	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer									
107	Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer									
108	E-Mail											



2016050604



Steuernummer

Internetadresse

109

Finanzamt Steuernummer

110

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

111

1.4 Steuerliche Beratung

Nein Ja

Firma:

113

oder

Name Vorname

114

Straße

115

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

116

Postleitzahl Ort

117

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

118

Kommunikationsverbindungen

Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

119

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

120

E-Mail

121

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r)

Die unter 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigelegt.

122

Firma:

123

oder

Name Vorname

124

Straße

125

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

126

Postleitzahl Ort

127

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

128

Kommunikationsverbindungen

Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

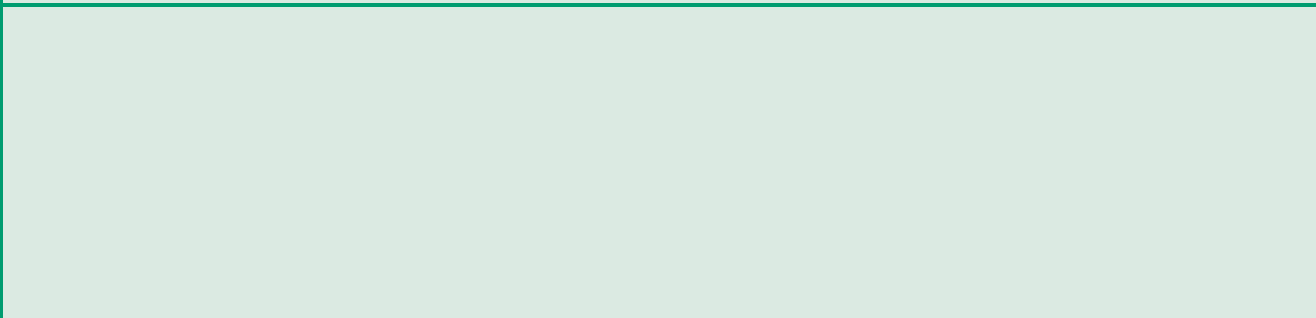
129

E-Mail

130

Die gesonderte Vollmacht für Zeile 123 oder Zeile 124 ist beigelegt.

131





Steuernummer

1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name, Ort)

Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 6

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am SEPA-Lastschriftverfahren, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen (nur für Inlandskonto)?

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

1.7 Gesellschaftsvertrag und Eintragung in ein (ausländisches) amtliches Register (z. B. Handelsregister)

Bitte Gesellschaftsvertrag und Auszug aus dem ausländischen Register beifügen!

In welchem Staat wurde die Körperschaft gegründet?

Rechtsform der Körperschaft

Errichtung der Körperschaft durch Vertrag vom

Eintragung wurde beantragt am

Eintragung ist erfolgt am

bei folgendem ausländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

ggf. durch Notar

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

1.8 Dauer der Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland

Beginn Voraussichtliches Ende Voraussichtliches Ende nicht bekannt Ja

1.9 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

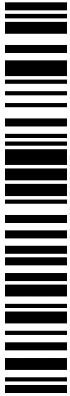
Nein Ja, vom bis Betrag

1.10 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

EUR ausl. Währung

Darauf sind eingezahlt

EUR ausl. Währung



Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bitte fügen Sie bei mehr als zwei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben auf dem Einlageblatt unter Tz. 2 mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

(Bitte schlüsseln Sie die Gesellschaftsverhältnisse – soweit bekannt – der/des Anteilseigner/s weiter auf bis hin zur Nennung der natürlichen Person(en), ggf. Übersendung eines Organigramms.)

lfd. Nr.

0 0 0 0 1

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

T T M M J J J J

oder

Gründungsdatum

T T M M J J J J

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikationsnummer

(Bitte schlüsseln Sie die Gesellschaftsverhältnisse – soweit bekannt – der/des Anteilseigner/s weiter auf bis hin zur Nennung der natürlichen Person(en), ggf. Übersendung eines Organigramms.)

lfd. Nr.

0 0 0 0 2

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

T T M M J J J J

oder

Gründungsdatum

T T M M J J J J

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

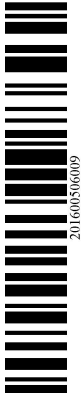
Steuernummer

Identifikationsnummer

Liegen Treuhandverhältnisse vor?

Ja (bitte Vertrag/Verträge beifügen)

Nein



Steuernummer

4. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	für das Gründungsjahr EUR	für das Folgejahr EUR
206 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn	<input type="text"/>	<input type="text"/>
207 Zu versteuerndes Einkommen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
208 Steueranrechnungsbeträge	<input type="text"/>	<input type="text"/>
209 Gewerbeertrag	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer (ggf. Durchschnitt) ¹⁾

210 Insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

211 Beginn der Lohnzahlungen

212 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 4.000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR) jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

213 Bezeichnung

214 Straße

215 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

216 Postleitzahl Ort

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

(Bitte erläutern Sie die Umsätze durch Verwendung des Einlageblattes "FsEKapGAusEBI – Art der Umsätze".)

217 6.1 Summe der Umsätze (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

218 6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))
Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: Nein

219 Ja

220

221 Finanzamt

222 Steuernummer

223 6.3 Kleinunternehmer-Regelung
Hinweis: Die Inanspruchnahme der Kleinunternehmer-Regelung ist nur möglich, wenn das Unternehmen im Inland oder in den in § 1 Abs. 3 UStG bezeichneten Gebieten ansässig ist.

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen. In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. **Hinweis:** Angaben zu Tz. 6.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

225 6.4 Steuerbefreiung
Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:
 Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)

226 6.5 Steuersatz
Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:
 Nein Ja (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

227 6.6 Durchschnittssatzbesteuerung
Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:
 Nein Ja (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)



2016FsEKapGAus0610

Steuernummer

6.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

- 228 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).
- 229 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil
- 230 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
- 231 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßige Abschlüsse zu machen, nach § 148 Abgabenordnung (AO) befreit ist.

6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- 232 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.
Zusatzangaben für juristische Personen,
– die nicht Unternehmer sind,
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:
Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil
- 233 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich
- 234 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).
- 235 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).
- 236 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).
- 237 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:
- 238 USt-IdNr. Vergabedatum:

6.9 Vergütung von Vorsteuer

- 239 Wurden für das Unternehmen in der Vergangenheit bereits Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen gestellt?
 Nein Ja Bitte Zeitraum und Aktenzeichen angeben.
- 240 Zeitraum Aktenzeichen

6.10 Zuständigkeitsvereinbarung

- 241 Für Unternehmer, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Ausland haben, bestimmt § 21 Abs. 1 Satz 2 AO i. V. m. der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung für die Umsatzsteuer zentral zuständige Finanzämter. Sind diese Unternehmer auch körperschaftsteuerpflichtig, können somit für die Körperschaftsteuer und für die Umsatzsteuer verschiedene Finanzämter örtlich zuständig sein. Damit Sie in diesem Fall nicht mit zwei Finanzämtern korrespondieren müssen, können diese Finanzämter eine Zuständigkeitsvereinbarung nach § 27 AO dahingehend treffen, dass Ihr Unternehmen auch hinsichtlich der Umsatzsteuer in dem für die Ertragsbesteuerung zuständigen Finanzamt geführt wird.
Ich/Wir bin/sind mit dem Abschluss einer derartigen Zuständigkeitsvereinbarung einverstanden. nicht einverstanden.
Hinweis: Bei Nichteinverständnis ist der komplette Fragebogen auszufüllen.

6.11 EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification number – Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten)

242 EORI-Nummer, soweit erteilt:

6.12 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 243 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.
- 244 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- 245 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

6.13 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

- 246 Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:
 Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

Steuernummer

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

247 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

Hinweise: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 27, 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

248

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in) oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

- 249 Anlagen:
- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt „Übersicht zu Bauausführungen/Montagen in Deutschland“ (Tz. 1.1) | <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus ausländischem Register (Tz. 1.7) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag/Verträge über Regie-/Lohnarbeiten, Tätigkeiten von Subunternehmen (Tz. 1.1) | <input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag (Tz. 1.7) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Genehmigungsbescheid der Agentur für Arbeit (Tz. 1.1) | <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt mit Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt mit Aufstellung der Betriebsstätten (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag/Verträge über den Kauf, Miete, Pacht oder Leasing von Geschäftseinrichtungen oder Anlagen (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> zuletzt aufgestellte Bilanz (Tz. 3.2) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsvertrag/-verträge des ständigen Vertreters (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 3.4) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag/Verträge mit vom Unternehmen unabhängigen Personen (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> Liste der Organgesellschaften (Tz. 3.5) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) | <input checked="" type="checkbox"/> Gewinnabführungsvertrag (Tz. 3.6) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) | <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt mit Angaben zur Art der Umsätze (Tz. 6.1) |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input type="text"/> | |

Finanzamt